

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 8 (1956)  
**Heft:** 11

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO  
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 2. JUNI 1956  
8. JAHRGANG, NR. 11

Und wieder  
Gesellschaftskritik im Film:

## UND MORGEN WERD' ICH WEINEN

AH. In Amerika herrscht seit einiger Zeit ein fast verbissener Wille, gewisse Seuchen filmisch anzuprangern. Es entstand so ein neuer, aber zweifellos der am mei-



sten dramatische und jedenfalls effektvollste Film gegen den Alkoholmißbrauch, wahrscheinlich absichtlich tendenziös zugespitzt, was aber nicht zu bedauern ist, denn gegen diese Laster kann nicht abschreckend genug aufgetreten werden. Der Film enthält auch einen besseren Ueberblick über die stille Wirksamkeit der AA, einer Gesellschaft geheilter Alkoholiker, welche den Kranken — denn das sind schwere Alkoholiker — Hilfe bringt. Die Hauptrolle ist mit Susan Hayward hervorragend besetzt, die dafür in Cannes verdient den ersten Preis für die beste Darstellung erhalten hat; leider steht die Regie nicht auf der gleichen Höhe, was aber nicht hindert, daß der Film jedenfalls nahrhaften Stoff zum Nachdenken enthält.



### Aus dem Inhalt:

	Seite
Der Standort	2
Hoffnung für den deutschen Film?	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Amici per la pelle	
Und morgen werd' ich weinen	
La sorcière	
Der göttliche Lausbub (Cette sacrée gamine)	
Gas-Oil	
Das Wort des Theologen	5
Ein Mann namens Peter	
Ob daraus etwas wird?	
Der Mann mit dem goldenen Arm	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Von Pistolen, Pferden und Stampeden (IX.)	
Auf hartem Weg	
Cannes (II.)	
Die Welt im Radio	10
Der Spötter,	
der die «Heilige Johanna» schrieb	
B und K in Oxford	
Für Sie gehört	
Von Frau zu Frau	11
Zürich — wohin?	
Die Stimme der Jungen	11
Auge am Visier	
Aus unsrer Welt. Die Redaktion antwortet.	
Rätsel	12

*Oben:* Die begabte Sängerin Lilian Roth hat eine glänzende Zukunft vor sich (Susan Hayward in der Hauptrolle).

*Mitte:* Persönliches Leid und eine Schwäche in der Bemüherung von Lebensschwierigkeiten lassen sie im Alkohol Trost suchen. Die Mutter, unbewußt eine der Ursachen, vermag es nicht zu verhindern.

*Unten:* Sie muß bis in die Gosse sinken, bis sie den Weg zurück findet.

### DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

*Die neuesten schweizerischen  
Filmwochenschaun*

Nr. 722: 450 Jahre vatikanische Schweizergarde — Aufdecken alter Fresken im Tessin — Neues Schiff auf dem Thunersee — Trickfilm-Atelier in Genf — 10. Tour de Romandie.

Nr. 723: Zürich wohin? — 50 Jahre Simplon — Fabriksprengung von Capolago — Wettreiten in Luzern — Schweizer-Cup im Fußball in Bern.